

Sammlung der kürzeren Texte - Khuddakanikāyo

Der Weg der analytischen Unterscheidung - Paṭisambhidāmaggapāḷi

2.6. Kapitel über analytische Unterscheidung - Paṭisambhidākathā

Übersetzung aus dem Pāḷi: Christina Garbe

2.6. Kapitel über analytische Unterscheidung - Paṭisambhidākathā

1. Runde über das in Gang setzen des Rads der Lehre - Dhammacakkapavattanavāro

30. „So habe ich gehört: Zu einer Zeit lebte der Erhabene bei Benares am Seherstein im Wildpark. Dort nun wandte sich der Erhabene an die Gruppe der fünf Mönche:

„,Diese zwei Extreme, Bhikkhus, sind von Hauslosen nicht auszuüben. Welche zwei?

Bei den Sinnesobjekten sich dem Anhaften an Sinnesvergnügen hingeben, dem niederen, primitiven, dem der gewöhnlichen Leute, dem unedlen und nutzlosen;

und sich der Selbstquälerei hingeben, der schmerzlichen, unedlen, nutzlosen.

Diese beiden Extreme vermeidend, wurde von dem Sogegangenen (*Tathāgata*) der mittlere Weg, der das Auge öffnet, der wissend macht, der zur Beruhigung, zum direkten Wissen, zum Erwachen, zum *Nibbāna* führt, direkt verstanden.'

,Und welches ist dieser mittlere Weg, der von dem Sogegangenen (*Tathāgata*) direkt verstanden wurde, der das Auge öffnet, wissend macht, der zur Beruhigung, zum direkten Wissen, zum Erwachen, zum *Nibbāna* führt?'

,Es ist der edle achtgliedrige Pfad, nämlich

- rechte Sicht,
- rechtes Denken,
- rechte Rede,
- rechte Handlung,
- rechter Lebensunterhalt,
- rechtes Bemühen,
- rechte Achtsamkeit,
- rechte Konzentration.

Das ist, Bhikkhus, der mittlere Weg, der von dem Sogegangenen (*Tathāgata*) direkt verstanden wurde, der das Auge öffnet, wissend macht, der zur Beruhigung, zum direkten Wissen, zum Erwachen, zum *Nibbāna* führt.'

,Dieses nun, Bhikkhus, ist die edle Wahrheit vom Unbefriedigenden (*dukkha*). Geburt ist unbefriedigend, Altern ist unbefriedigend, Krankheit ist unbefriedigend, Tod ist unbefriedigend, Zusammensein mit dem, was einem nicht lieb ist, ist unbefriedigend, getrennt sein von dem, was einem lieb ist, ist unbefriedigend; was man wünscht, nicht zu erreichen, ist unbefriedigend. Kurz gesagt: Die fünf Daseinsgruppen des Anhaftens sind unbefriedigend.

Dieses nun, Bhikkhus, ist die edle Wahrheit von der Ursache des Unbefriedigenden. Es ist dieser Durst, der wieder Werden läßt, der mit Erfreuen und Lust verbunden ist, der hier und da sich sehr erfreuende, nämlich der Durst nach Sinnesobjekten, der Durst nach Werden, der Durst nach Nicht-Werden.

Dieses nun, Bhikkhus, ist die edle Wahrheit vom Ende des Unbefriedigenden: Es ist das restlose Ende und Entreizen des Durstes, das Aufgeben, das Loslassen, das Freiwerden, das Nicht-Anhaften.

Dieses nun, Bhikkhus, ist die edle Wahrheit vom Weg, der zum Ende des Unbefriedigenden führt.

Es ist dieser edle achtgliedrige Pfad, nämlich

- rechte Sicht, ...
- rechte Konzentration.'

,Dieses nun ist die edle Wahrheit vom Unbefriedigenden.' Dabei ging mir, Bhikkhus, bei vorher nicht gehörten Dingen das Auge auf, Einsicht stieg auf, Weisheit stieg auf, Wissen stieg auf, Licht stieg auf.

,Diese edle Wahrheit vom Unbefriedigenden sollte nun gründlich verstanden werden.' Dabei ging mir, Bhikkhus, bei vorher nicht gehörten Dingen das Auge auf, Einsicht stieg auf, Weisheit stieg auf, Wissen stieg auf, Licht stieg auf.

,Und diese edle Wahrheit vom Unbefriedigenden wurde nun von mir gründlich verstanden.' Dabei

ging mir, Bhikkhus, bei vorher nicht gehörten Dingen das Auge auf, Einsicht stieg auf, Weisheit stieg auf, Wissen stieg auf, Licht stieg auf.

„Dieses, Bhikkhus, ist die edle Wahrheit von der Ursache des Unbefriedigenden: Dabei ging mir, Bhikkhus, bei vorher nicht gehörten Dingen das Auge auf, Einsicht stieg auf, Weisheit stieg auf, Wissen stieg auf, Licht stieg auf.

„Diese edle Wahrheit von der Ursache des Unbefriedigenden sollte nun überwunden werden.“ Dabei ging mir, Bhikkhus, bei vorher nicht gehörten Dingen das Auge auf, Einsicht stieg auf, Weisheit stieg auf, Wissen stieg auf, Licht stieg auf.

„Diese edle Wahrheit von der Ursache des Unbefriedigenden wurde von mir überwunden.“ Dabei ging mir, Bhikkhus, bei vorher nicht gehörten Dingen das Auge auf, Einsicht stieg auf, Weisheit stieg auf, Wissen stieg auf, Licht stieg auf.

„Dieses, Bhikkhus, ist die edle Wahrheit vom Ende des Unbefriedigenden.“ Dabei ging mir, Bhikkhus, bei vorher nicht gehörten Dingen das Auge auf, Einsicht stieg auf, Weisheit stieg auf, Wissen stieg auf, Licht stieg auf.

„Diese edle Wahrheit vom Ende des Unbefriedigenden sollte nun verwirklicht werden.“ Dabei ging mir, Bhikkhus, bei vorher nicht gehörten Dingen das Auge auf, Einsicht stieg auf, Weisheit stieg auf, Wissen stieg auf, Licht stieg auf.

„Diese edle Wahrheit vom Ende des Unbefriedigenden wurde nun von mir verwirklicht.“ Dabei ging mir, Bhikkhus, bei vorher nicht gehörten Dingen das Auge auf, Einsicht stieg auf, Weisheit stieg auf, Wissen stieg auf, Licht stieg auf.

„Dieses ist die edle Wahrheit vom Weg, der zum Ende des Unbefriedigenden führt.“ Dabei ging mir, Bhikkhus, bei vorher nicht gehörten Dingen das Auge auf, Einsicht stieg auf, Weisheit stieg auf, Wissen stieg auf, Licht stieg auf.

„Diese edle Wahrheit vom Weg, der zum Ende des Unbefriedigenden führt, sollte nun entwickelt werden.“ Dabei ging mir, Bhikkhus, bei vorher nicht gehörten Dingen das Auge auf, Einsicht stieg auf, Weisheit stieg auf, Wissen stieg auf, Licht stieg auf.

„Diese edle Wahrheit vom Weg, der zum Ende des Unbefriedigenden führt, wurde nun von mir entwickelt.“ Dabei ging mir, Bhikkhus, bei vorher nicht gehörten Dingen das Auge auf, Einsicht stieg auf, Weisheit stieg auf, Wissen stieg auf, Licht stieg auf.

Solange, Bhikkhus, bei diesen vier edlen Wahrheiten mit drei Runden und zwölf Arten für mich mein Wissen und Sehen gemäß dem, wie es ist, nicht gut gereinigt waren, wußte ich nicht, Bhikkhus, in der Welt mit ihren Devas, Māras und Brahmas, mit ihren Asketen und Brahmanen, mit ihren himmlischen und menschlichen Wesen, ob ich das unübertreffliche vollkommene Selbsterwachen erlangt hatte. Seitdem aber, Bhikkhus, für mich bei diesen vier edlen Wahrheiten mit drei Runden und zwölf Arten mein Wissen und Sehen gemäß dem, wie es ist, gut gereinigt waren, da wußte ich, Bhikkhus, in der Welt mit ihren Devas, Māras und Brahmas, mit ihren Asketen und Brahmanen, mit ihren himmlischen und menschlichen Wesen, daß ich das unübertreffliche vollkommene Selbsterwachen erlangt hatte. Und mir stiegen Wissen und Sehen auf: „Unerschütterlich ist für mich die Befreiung. Dieses ist die letzte Geburt. Nun gibt es kein weiteres Werden.“

Als der Erhabene dieses sprach, war die Gruppe der fünf Mönche sehr zufrieden und erfreut über das Gesprochene des Erhabenen.

Und während die Erklärung gesprochen wurde, ging dem Ehrwürdigen Kondañño das leidenschaftslose, fleckenlose Auge der Lehre auf: „Was auch immer ein Ding des Entstehens ist, alles das ist ein Ding des Endens“.

Nachdem so das Rad der Lehre vom Erhabenen in Gang gesetzt worden war, ließen die Erdgötter den Ruf hören: „Der Erhabene hat zu Benares am Seherstein im Wildpark das unvergleichliche Rad der Lehre in Gang gesetzt. Es ist nicht anzuhalten von einem Asketen oder Brahmanen, von einem Deva, einem Māra oder Brahma, noch von irgendwem in der Welt“. Als die Devas der Vier-Groß-Könige diesen Ruf der Erdgötter gehört hatten, ließen sie den Ruf hören: „Der Erhabene hat zu Benares am Seherstein im Wildpark das unvergleichliche Rad der Lehre in Gang gesetzt. Es ist nicht anzuhalten von einem Asketen oder Brahmanen, von einem Deva, einem Māra oder Brahma, noch

von irgendwem in der Welt’.

Als die Devas der Dreiunddreißig den Ruf der Devas der Vier-Groß-Könige gehört hatten, ...

als die Yāma Devas den Ruf der Devas der Dreiunddreißig gehört hatten, ...

als die Tusita Devas den Ruf der Yāma Devas gehört hatten, ...

als die Schaffensfreudigen Devas den Ruf der Tusita Devas gehört hatten, ...

als die Selbstgewaltigen Devas den Ruf der Schaffensfreudigen Devas gehört hatten, ...

als die Devas der Brahma-Sphäre den Ruf der Selbstgewaltigen Devas gehört hatten, ...

riefen alle jedesmal:

‚Der Erhabene hat zu Benares am Seherstein im Wildpark das unvergleichliche Rad der Lehre in Gang gesetzt. Es ist nicht anzuhalten von einem Asketen oder Brahmanen, von einem Deva, einem Māra oder Brahma, noch von irgendwem in der Welt.’

In jenem Augenblick, in jener Sekunde, in jenem Moment, als dieser Ruf die Brahma-Welt erreichte, erzitterte, erbebte, schwankte dieses zehntausendfache Weltsystem. Und eine unermeßliche prächtige Strahlung wurde in der Welt sichtbar, die Pracht der Devas übertreffend. Dann äußerte der Erhabene diesen Ausspruch:

‚Verstanden hat wirklich Kondañño, verstanden hat wirklich Kondañño.’ Daher erhielt der Ehrwürdige Kondañño den Namen ‚Der Verstehere Kondañño’.¹ [Ende des Sutta]

[Erklärung:]

‚Dieses nun ist die edle Wahrheit vom Unbefriedigenden: dabei ging mir, Bhikkhus, bei vorher nicht gehörten Dingen das Auge auf, Einsicht stieg auf, Weisheit stieg auf, Wissen stieg auf, Licht stieg auf.

‚Das Auge ging auf’ – mit welcher Bedeutung (*aṭṭha*)? ‚Einsicht stieg auf’ - mit welcher Bedeutung?

‚Weisheit stieg auf’ - mit welcher Bedeutung? ‚Wissen stieg auf’ - mit welcher Bedeutung? ‚Licht stieg auf’ - mit welcher Bedeutung?

‚Das Auge ging auf’ - mit der Bedeutung von Sehen. ‚Einsicht stieg auf’ - mit der Bedeutung von Wissen. ‚Weisheit stieg auf’ - mit der Bedeutung von Verstehen. ‚Wissen stieg auf’ - mit der Bedeutung von Durchdringen. ‚Licht stieg auf’ - mit der Bedeutung von Strahlen.

Das Auge ist ein Ding (*dhamma*), Einsicht ist ein Ding, Weisheit ist ein Ding, Wissen ist ein Ding, Licht ist ein Ding. Diese fünf Dinge sind die Objekte (*ārammaṇa*) und auch die Gebiete (*gocara*)² der analytischen Unterscheidung der Dinge. Welche deren Objekte sind, diese sind deren Gebiete. Welche deren Gebiete sind, diese sind deren Objekte. Deshalb wurde gesagt: ‚Einsicht in die Dinge ist analytische Unterscheidung der Dinge.’

Die Bedeutung des Sehens ist eine Bedeutung. Die Bedeutung des Wissens ist eine Bedeutung. Die Bedeutung des Verstehens ist eine Bedeutung. Die Bedeutung des Durchdringens ist eine Bedeutung. Die Bedeutung des Strahlens ist eine Bedeutung. Diese fünf Bedeutungen sind die Objekte und auch die Gebiete der analytischen Unterscheidung der Bedeutung. Welche deren Objekte sind, diese sind deren Gebiete. Welche deren Gebiete sind, diese sind deren Objekte. Deshalb wurde gesagt: ‚Einsicht in die Bedeutungen ist analytische Unterscheidung der Bedeutungen.’

1 Vgl. Dhammacakkapavattanasuta, SN 56.11

2 Vgl. Nandamālābhivamsa, Dr., Sayadaw: Yuganaddhakathā, Treatise on Samatha and Vipassanā, Translation and explanation, Yangon, 2016, S. 137: „Frage: Gibt es irgendeinen Unterschied zwischen *ārammaṇa* und *gocara*? Antwort: In Pāli sind *gocara* und *ārammaṇa* synonyme Begriffe in einigen Zusammenhängen. In anderen Situationen sind sie verschiedene Dinge.”

Beide Begriffe werden für die Objekte der 6 Sinnesgrundlagen benutzt. *Gocara*, übersetzt als Gebiet, wird aber auch in erweitertem Sinn benutzt, wie z. B. auch für konzeptuelle Begriffe.

Childers, a. a. O., S. 148: „*Gocara* ist das, wodurch irgendetwas begrenzt wird, worin es sich aufhält, lebt, bewegt, sich ausbreitet oder worauf es arbeitet, seine Sphäre, sein Gebiet, sein Bereich, seine Funktion, sein Objekt, seine Merkmale.”

ebd., S. 55: „*Ārammaṇa*, das worauf irgendetwas ruht oder verweilt, eine Unterstüzung, eine Bleibe, Basis, Grund, Ursache, Material, Objekt, ein Sinnesobjekt, ein Gedanke, eine Idee.”

Es gibt Erklärungen (*nirutti*) durch Buchstaben (Wörter) im Satz, um fünf Dinge zu zeigen; es gibt Erklärungen durch Buchstaben (Wörter) im Satz, um fünf Bedeutungen zu zeigen. Diese zehn Erklärungen sind die Objekte und auch die Gebiete der analytischen Unterscheidung der Erklärungen. Welche deren Objekte sind, diese sind deren Gebiete. Welche deren Gebiete sind, diese sind deren Objekte. Deshalb wurde gesagt: ‚Einsicht in die Erklärungen (*nirutti*) ist analytische Unterscheidung der Erklärungen.‘

Es gibt Einsicht über fünf Dinge, es gibt Einsicht über fünf Bedeutungen, es gibt Einsicht über zehn Erklärungen. Diese zwanzig Einsichten sind die Objekte als auch die Gebiete der analytischen Unterscheidung der klaren Erkenntnisse. Welche deren Objekte sind, diese sind deren Gebiete. Welche deren Gebiete sind, diese sind deren Objekte. Deshalb wurde gesagt: ‚Einsicht in die klaren Erkenntnisse ist analytische Unterscheidung der klaren Erkenntnisse (*paṭibhāna*).‘

‚Diese edle Wahrheit vom Unbefriedigenden sollte nun gründlich verstanden werden.‘ ... wurde nun von mir gründlich verstanden.‘ Dabei ging mir, Bhikkhus, bei vorher nicht gehörten Dingen das Auge auf, Einsicht stieg auf, Weisheit stieg auf, Wissen stieg auf, Licht stieg auf.

‚Das Auge ging auf‘ – mit welcher Bedeutung? ‚Einsicht stieg auf‘ - mit welcher Bedeutung? ‚Weisheit stieg auf‘ - mit welcher Bedeutung? ‚Wissen stieg auf‘ - mit welcher Bedeutung? ‚Licht stieg auf‘ - mit welcher Bedeutung? ‚Das Auge ging auf‘ - mit der Bedeutung von Sehen. ‚Einsicht stieg auf‘ - mit der Bedeutung von Wissen. ‚Weisheit stieg auf‘ - mit der Bedeutung von Verstehen. ‚Wissen stieg auf‘ - mit der Bedeutung von Durchdringen. ‚Licht stieg auf‘ - mit der Bedeutung von Strahlen.

Das Auge ist ein Ding (*dhamma*), Einsicht ist ein Ding, Weisheit ist ein Ding, Wissen ist ein Ding, Licht ist ein Ding. Diese fünf Dinge sind die Objekte und auch die Gebiete der analytischen Unterscheidung der Dinge. Welche deren Objekte sind, diese sind deren Gebiete. Welche deren Gebiete sind, diese sind deren Objekte. Deshalb wurde gesagt: ‚Einsicht in die Dinge ist analytische Unterscheidung der Dinge.‘

Die Bedeutung des Sehens ist eine Bedeutung. Die Bedeutung des Wissens ist eine Bedeutung. Die Bedeutung des Verstehens ist eine Bedeutung. Die Bedeutung des Durchdringens ist eine Bedeutung. Die Bedeutung des Strahlens ist eine Bedeutung. Diese fünf Bedeutungen sind die Objekte und auch die Gebiete der analytischen Unterscheidung der Bedeutung. Welche deren Objekte sind, diese sind deren Gebiete. Welche deren Gebiete sind, diese sind deren Objekte. Deshalb wurde gesagt: ‚Einsicht in die Bedeutungen ist analytische Unterscheidung der Bedeutungen.‘

Es gibt Erklärungen durch Buchstaben (Wörter) im Satz, um fünf Dinge zu zeigen; es gibt Erklärungen durch Buchstaben (Wörter) im Satz, um fünf Bedeutungen zu zeigen. Diese zehn Erklärungen sind die Objekte und auch die Gebiete der analytischen Unterscheidung der Erklärungen. Welche deren Objekte sind, diese sind deren Gebiete. Welche deren Gebiete sind, diese sind deren Objekte. Deshalb wurde gesagt: ‚Einsicht in die Erklärungen ist analytische Unterscheidung der Erklärungen.‘

Es gibt Einsicht über fünf Dinge, es gibt Einsicht über fünf Bedeutungen, es gibt Einsicht über zehn Erklärungen. Diese zwanzig Einsichten sind die Objekte als auch die Gebiete der analytischen Unterscheidung der klaren Erkenntnisse. Welche deren Objekte sind, diese sind deren Gebiete. Welche deren Gebiete sind, diese sind deren Objekte. Deshalb wurde gesagt: ‚Einsicht in die klaren Erkenntnisse ist analytische Unterscheidung der klaren Erkenntnisse.‘

Bei der edlen Wahrheit vom Unbefriedigenden gibt es fünfzehn Dinge, fünfzehn Bedeutungen, dreißig (Wort-)Erklärungen, sechzig Einsichten.

‚Dieses ist die edle Wahrheit von der Ursache des Unbefriedigenden:‘ Dabei ging mir bei vorher nicht gehörten Dingen das Auge auf, ... Licht stieg auf.

‚Diese edle Wahrheit von der Ursache des Unbefriedigenden sollte nun überwunden werden.‘ ... wurde von mir überwunden.‘ Dabei ging mir, Bhikkhus, bei vorher nicht gehörten Dingen das Auge auf, ... Licht stieg auf. ...

Bei der edlen Wahrheit von der Ursache des Unbefriedigenden gibt es fünfzehn Dinge, fünfzehn Bedeutungen, dreißig (Wort-)Erklärungen, sechzig Einsichten.

‚Dieses ist die edle Wahrheit vom Ende des Unbefriedigenden‘. Dabei ging mir bei vorher nicht gehörten Dingen das Auge auf ... Licht stieg auf.

‚Diese edle Wahrheit vom Ende des Unbefriedigenden sollte nun verwirklicht werden.‘ ... wurde nun von mir verwirklicht.‘ Dabei ging mir, Bhikkhus, bei vorher nicht gehörten Dingen das Auge auf, ... Licht stieg auf. ...

Bei der edlen Wahrheit vom Ende des Unbefriedigenden gibt es fünfzehn Dinge, fünfzehn Bedeutungen, dreißig (Wort-)Erklärungen, sechzig Einsichten.

‚Dieses ist die edle Wahrheit vom Weg, der zum Ende des Unbefriedigenden führt‘. Dabei ging mir bei vorher nicht gehörten Dingen das Auge auf, ... Licht stieg auf.

‚Diese edle Wahrheit vom Weg, der zum Ende des Unbefriedigenden führt, sollte nun entwickelt werden.‘ ... wurde nun von mir entwickelt.‘ Dabei ging mir, Bhikkhus, bei vorher nicht gehörten Dingen das Auge auf, ... Licht stieg auf. ...

Bei der edlen Wahrheit vom Weg, der zum Ende des Unbefriedigenden führt, gibt es fünfzehn Dinge, fünfzehn Bedeutungen, dreißig (Wort-)Erklärungen, sechzig Einsichten.

Bei den vier edlen Wahrheiten gibt es sechzig Dinge, sechzig Bedeutungen, einhundertundzwanzig (Wort-)Erklärungen, zweihundertundvierzig Einsichten.

2. Runde der Grundlagen der Achtsamkeit - Satipaṭṭhānavāro

31. ‚Dieses ist die Betrachtung des Körpers im Körper.‘ Dabei ging mir, Bhikkhus, bei vorher nicht gehörten Dingen das Auge auf, ... Licht stieg auf. Diese Betrachtung des Körpers im Körper, Bhikkhus, sollte entwickelt werden, ... wurde von mir entwickelt, Bhikkhus. Dabei ging mir, Bhikkhus, bei vorher nicht gehörten Dingen das Auge auf, ... Licht stieg auf.

‚Dieses ist die Betrachtung der Gefühle bei den Gefühlen.‘ ...

‚Dieses ist die Betrachtung des Bewußtseins beim Bewußtsein.‘ ...

‚Dieses ist die Betrachtung der Dinge [Geistobjekte] bei den Dingen.‘ Dabei ging mir, Bhikkhus, bei vorher nicht gehörten Dingen das Auge auf, ... Licht stieg auf. Diese Betrachtung der Dinge bei den Dingen, Bhikkhus, sollte entwickelt werden, ... wurde von mir entwickelt, Bhikkhus. Dabei ging mir, Bhikkhus, bei vorher nicht gehörten Dingen das Auge auf, ... Licht stieg auf.

‚Dieses ist die Betrachtung des Körpers im Körper.‘ Dabei ging mir, Bhikkhus, bei vorher nicht gehörten Dingen das Auge auf, ... Licht stieg auf. Diese Betrachtung des Körpers im Körper, Bhikkhus, sollte entwickelt werden, ... wurde von mir entwickelt, Bhikkhus. Dabei ging mir, Bhikkhus, bei vorher nicht gehörten Dingen das Auge auf, Einsicht stieg auf, Weisheit stieg auf, Wissen stieg auf, Licht stieg auf.

‚Das Auge ging auf‘ – mit welcher Bedeutung? ‚Einsicht stieg auf‘ - mit welcher Bedeutung? ‚Weisheit stieg auf‘ - mit welcher Bedeutung? ‚Wissen stieg auf‘ - mit welcher Bedeutung? ‚Licht stieg auf‘ - mit welcher Bedeutung? ‚Das Auge ging auf‘ - mit der Bedeutung von Sehen. ‚Einsicht stieg auf‘ - mit der Bedeutung von Wissen. ‚Weisheit stieg auf‘ - mit der Bedeutung von Verstehen. ‚Wissen stieg auf‘ - mit der Bedeutung von Durchdringen. ‚Licht stieg auf‘ - mit der Bedeutung von Strahlen.

Das Auge ist ein Ding (*dhamma*), Einsicht ist ein Ding, Weisheit ist ein Ding, Wissen ist ein Ding, Licht ist ein Ding. Diese fünf Dinge sind die Objekte und auch die Gebiete der analytischen Unterscheidung der Dinge. Welche deren Objekte sind, diese sind deren Gebiete. Welche deren Gebiete sind, diese sind deren Objekte. Deshalb wurde gesagt: ‚Einsicht in die Dinge ist analytische Unterscheidung der Dinge.‘

Die Bedeutung des Sehens ist eine Bedeutung. Die Bedeutung des Wissens ist eine Bedeutung. Die Bedeutung des Verstehens ist eine Bedeutung. Die Bedeutung des Durchdringens ist eine Bedeutung. Die Bedeutung des Strahlens ist eine Bedeutung. Diese fünf Bedeutungen sind die Objekte und auch die Gebiete der analytischen Unterscheidung der Bedeutung. Welche deren Objekte sind, diese sind deren Gebiete. Welche deren Gebiete sind, diese sind deren Objekte. Deshalb

wurde gesagt: ‚Einsicht in die Bedeutungen ist analytische Unterscheidung der Bedeutungen.‘ Es gibt Erklärungen durch Buchstaben (Wörter) im Satz, um fünf Dinge zu zeigen; es gibt Erklärungen durch Buchstaben (Wörter) im Satz, um fünf Bedeutungen zu zeigen. Diese zehn Erklärungen sind die Objekte und auch die Gebiete der analytischen Unterscheidung der Erklärungen. Welche deren Objekte sind, diese sind deren Gebiete. Welche deren Gebiete sind, diese sind deren Objekte. Deshalb wurde gesagt: ‚Einsicht in die Erklärungen ist analytische Unterscheidung der Erklärungen.‘

Es gibt Einsicht über fünf Dinge, es gibt Einsicht über fünf Bedeutungen, es gibt Einsicht über zehn Erklärungen. Diese zwanzig Einsichten sind die Objekte als auch die Gebiete der analytischen Unterscheidung der klaren Erkenntnisse. Welche deren Objekte sind, diese sind deren Gebiete. Welche deren Gebiete sind, diese sind deren Objekte. Deshalb wurde gesagt: ‚Einsicht in die klaren Erkenntnisse ist analytische Unterscheidung der klaren Erkenntnisse.‘

Bei der Betrachtung des Körpers im Körper gibt es fünfzehn Dinge, fünfzehn Bedeutungen, dreißig (Wort-)Erklärungen, sechzig Einsichten.

‚Dieses ist die Betrachtung der Gefühle bei den Gefühlen.‘ ...

‚Dieses ist die Betrachtung des Bewußtseins beim Bewußtsein.‘ ...

‚Dieses ist die Betrachtung der Dinge [Geistobjekte] bei den Dingen.‘ Dabei ging mir, Bhikkhus, bei vorher nicht gehörten Dingen das Auge auf, ... Licht stieg auf. Diese Betrachtung der Dinge bei den Dingen, Bhikkhus, sollte entwickelt werden, ... wurde von mir entwickelt, Bhikkhus. Dabei ging mir, Bhikkhus, bei vorher nicht gehörten Dingen das Auge auf, ... Licht stieg auf. ...

Bei der Betrachtung der Dinge (Geistobjekte) bei den Dingen gibt es fünfzehn Dinge, fünfzehn Bedeutungen, dreißig (Wort-)Erklärungen, sechzig Einsichten.

Bei den vier Grundlagen der Achtsamkeit gibt es sechzig Dinge, sechzig Bedeutungen, einhundertundzwanzig (Wort-)Erklärungen, zweihundertundvierzig Einsichten.

3. Runde über die Wege der Kraft - Iddhipādavāro

32. Dieses ist der Weg der Kraft begleitet von Wunsch (*chanda*), Konzentration (*samādhi*), Bemühen (*padhāna*) und [anderen] Gestaltungen (*chandasaṃādhipadhānasaṅkhārasamannāgataṃ iddhipādaṃ*). Dabei ging mir, Bhikkhus, bei vorher nicht gehörten Dingen das Auge auf, ... Licht stieg auf. Dieser Weg der Kraft begleitet von Wunsch, Konzentration, Bemühen und [anderen] Gestaltungen sollte nun von mir entwickelt werden ... wurde von mir entwickelt. Dabei ging mir, Bhikkhus, bei vorher nicht gehörten Dingen das Auge auf, ... Licht stieg auf.

Dieses ist der Weg der Kraft begleitet von Energie (*vīriya*), Konzentration (*samādhi*), ...

Dieses ist der Weg der Kraft begleitet von Bewußtsein (*citta*), Konzentration (*samādhi*), ...

Dieses ist der Weg der Kraft begleitet von Untersuchen (*vīmaṃsa*), Konzentration (*samādhi*), Bemühen (*padhāna*) und [anderen] Gestaltungen. Dabei ging mir, Bhikkhus, bei vorher nicht gehörten Dingen das Auge auf, ... Licht stieg auf. Dieser Weg der Kraft begleitet von Untersuchen, Konzentration, Bemühen und [anderen] Gestaltungen sollte nun von mir entwickelt werden ... wurde von mir entwickelt. Dabei ging mir, Bhikkhus, bei vorher nicht gehörten Dingen das Auge auf, ... Licht stieg auf.

Dieses ist der Weg der Kraft begleitet von Wunsch (*chanda*), Konzentration (*samādhi*), Bemühen (*padhāna*) und [anderen] Gestaltungen (*chandasaṃādhipadhānasaṅkhārasamannāgataṃ iddhipādaṃ*). Dabei ging mir bei vorher nicht gehörten Dingen das Auge auf, ... Licht stieg auf. ... Dieser Weg der Kraft begleitet von Wunsch, Konzentration, Bemühen und [anderen] Gestaltungen sollte nun von mir entwickelt werden ... wurde von mir entwickelt. Dabei ging mir bei vorher nicht gehörten Dingen das Auge auf, Einsicht stieg auf, Weisheit stieg auf, Wissen stieg auf, Licht stieg auf.

‚Das Auge ging auf‘ – mit welcher Bedeutung? ‚Einsicht stieg auf‘ - mit welcher Bedeutung? ‚Weisheit stieg auf‘ - mit welcher Bedeutung? ‚Wissen stieg auf‘ - mit welcher Bedeutung? ‚Licht stieg auf‘ - mit welcher Bedeutung? ‚Das Auge ging auf‘ - mit der Bedeutung von Sehen. ‚Einsicht stieg

auf' - mit der Bedeutung von Wissen. ‚Weisheit stieg auf‘ - mit der Bedeutung von Verstehen. ‚Wissen stieg auf‘ - mit der Bedeutung von Durchdringen. ‚Licht stieg auf‘ - mit der Bedeutung von Strahlen.

Das Auge ist ein Ding (*dhamma*), Einsicht ist ein Ding, Weisheit ist ein Ding, Wissen ist ein Ding, Licht ist ein Ding. Diese fünf Dinge sind die Objekte und auch die Gebiete der analytischen Unterscheidung der Dinge. Welche deren Objekte sind, diese sind deren Gebiete. Welche deren Gebiete sind, diese sind deren Objekte. Deshalb wurde gesagt: ‚Einsicht in die Dinge ist analytische Unterscheidung der Dinge.‘

Die Bedeutung des Sehens ist eine Bedeutung. Die Bedeutung des Wissens ist eine Bedeutung. Die Bedeutung des Verstehens ist eine Bedeutung. Die Bedeutung des Durchdringens ist eine Bedeutung. Die Bedeutung des Strahlens ist eine Bedeutung. Diese fünf Bedeutungen sind die Objekte und auch die Gebiete der analytischen Unterscheidung der Bedeutung. Welche deren Objekte sind, diese sind deren Gebiete. Welche deren Gebiete sind, diese sind deren Objekte. Deshalb wurde gesagt: ‚Einsicht in die Bedeutungen ist analytische Unterscheidung der Bedeutungen.‘

Es gibt Erklärungen durch Buchstaben (Wörter) im Satz, um fünf Dinge zu zeigen; es gibt Erklärungen durch Buchstaben (Wörter) im Satz, um fünf Bedeutungen zu zeigen. Diese zehn Erklärungen sind die Objekte und auch die Gebiete der analytischen Unterscheidung der Erklärungen. Welche deren Objekte sind, diese sind deren Gebiete. Welche deren Gebiete sind, diese sind deren Objekte. Deshalb wurde gesagt: ‚Einsicht in die Erklärungen ist analytische Unterscheidung der Erklärungen.‘

Es gibt Einsicht über fünf Dinge, es gibt Einsicht über fünf Bedeutungen, es gibt Einsicht über zehn Erklärungen. Diese zwanzig Einsichten sind die Objekte als auch die Gebiete der analytischen Unterscheidung der klaren Erkenntnisse. Welche deren Objekte sind, diese sind deren Gebiete. Welche deren Gebiete sind, diese sind deren Objekte. Deshalb wurde gesagt: ‚Einsicht in die klaren Erkenntnisse ist analytische Unterscheidung der klaren Erkenntnisse.‘

Bei dem Weg der Kraft begleitet von Wunsch, Konzentration, Bemühen und [anderen] Gestaltungen gibt es fünfzehn Dinge, fünfzehn Bedeutungen, dreißig (Wort-)Erklärungen, sechzig Einsichten.

Dieses ist der Weg der Kraft begleitet von Energie (*vīriya*), Konzentration (*samādhi*), ...

Dieses ist der Weg der Kraft begleitet von Bewußtsein (*citta*), Konzentration (*samādhi*), ...

Dieses ist der Weg der Kraft begleitet von Untersuchen (*vīmaṃsa*), Konzentration (*samādhi*), Bemühen (*padhāna*) und [anderen] Gestaltungen. Dabei ging mir bei vorher nicht gehörten Dingen das Auge auf, ... Licht stieg auf. ... Dieser Weg der Kraft begleitet von Untersuchen, Konzentration, Bemühen und [anderen] Gestaltungen sollte nun von mir entwickelt werden ... wurde von mir entwickelt. Dabei ging mir, Bhikkhus, bei vorher nicht gehörten Dingen das Auge auf, ... Licht stieg auf. ...

Bei dem Weg der Kraft begleitet von Untersuchen (*vīmaṃsa*), Konzentration (*samādhi*), Bemühen (*padhāna*) und [anderen] Gestaltungen gibt es fünfzehn Dinge, fünfzehn Bedeutungen, dreißig (Wort-)Erklärungen, sechzig Einsichten.

Bei den vier Wegen der Kraft gibt es sechzig Dinge, sechzig Bedeutungen, einhundertundzwanzig (Wort-)Erklärungen, zweihundertundvierzig Einsichten.

4. Runde über die sieben Bodhisattas (Wesen, die Erwachen anstreben) - Sattabodhisattavāro

33. ‚Entstehen, entstehen‘. Dabei ging dem Bodhisatta Vipassin, Bhikkhus, bei vorher nicht gehörten Dingen das Auge auf, ... Licht stieg auf. ‚Ende, Ende‘. Dabei ging dem Bodhisatta Vipassin, Bhikkhus, bei vorher nicht gehörten Dingen das Auge auf, ... Licht stieg auf. In der Erklärung des Bodhisatta Vipassin gibt es zehn Dinge, zehn Bedeutungen, zwanzig Erklärungen, vierzig Einsichten.

‚Entstehen, entstehen‘. Dabei ging dem Bodhisatta Sikhin, Bhikkhus, ...

‚Entstehen, entstehen‘. Dabei ging dem Bodhisatta Vessabhū, Bhikkhus, ...

‚Entstehen, entstehen‘. Dabei ging dem Bodhisatta Kakusandha, Bhikkhus, ...

‚Entstehen, entstehen‘. Dabei ging dem Bodhisatta Koṇāgamana, Bhikkhus, ...

‚Entstehen, entstehen‘. Dabei ging dem Bodhisatta Kassapa, Bhikkhus, bei vorher nicht gehörten Dingen das Auge auf, ... Licht stieg auf. ‚Ende, Ende‘. Dabei ging dem Bodhisatta Kassapa, Bhikkhus, bei vorher nicht gehörten Dingen das Auge auf, ... Licht stieg auf. In der Erklärung des Bodhisatta Kassapa gibt es zehn Dinge, zehn Bedeutungen, zwanzig Erklärungen, vierzig Einsichten.

‚Entstehen, entstehen‘. Dabei ging dem Bodhisatta Gotama, Bhikkhus, bei vorher nicht gehörten Dingen das Auge auf, ... Licht stieg auf. ‚Ende, Ende‘. Dabei ging dem Bodhisatta Gotama, Bhikkhus, bei vorher nicht gehörten Dingen das Auge auf, ... Licht stieg auf. In der Erklärung des Bodhisatta Gotama gibt es zehn Dinge, zehn Bedeutungen, zwanzig Erklärungen, vierzig Einsichten.

In den siebzig Erklärungen der sieben Bodhisattas gibt es siebzig Dinge, siebzig Bedeutungen, einhundertundvierzig (Wort-)Erklärungen, zweihundertundachtzig Einsichten.

5. Runde über direktes Wissen - Abhiññādivāro

34. Bezüglich direkten Wissens wird die Bedeutung des direkten Wissens gewußt, gesehen, erkannt, verwirklicht, mit Weisheit berührt. Was nicht mit Weisheit berührt wird, ist nicht die Bedeutung von direktem Wissen – das Auge ging auf, Einsicht stieg auf, Weisheit stieg auf, Wissen stieg auf, Licht stieg auf.

Bezüglich direkten Wissens gibt es als Bedeutung des direkten Wissens fünfundzwanzig Dinge, fünfundzwanzig Bedeutungen, fünfzig Erklärungen, einhundert Einsichten.

Bezüglich des gründlichen Verstehens wird die Bedeutung des gründlichen Verstehens ...

Bezüglich des Überwindens wird die Bedeutung des Überwindens ...

Bezüglich des Entwickelns wird die Bedeutung des Entwickelns ...

Bezüglich des Verwirklichens wird die Bedeutung des Verwirklichens gewußt, gesehen, erkannt, verwirklicht, mit Weisheit berührt. Was nicht mit Weisheit berührt wird, ist nicht die Bedeutung von Verwirklichen – das Auge ging auf, Einsicht stieg auf, Weisheit stieg auf, Wissen stieg auf, Licht stieg auf.

Bezüglich des Verwirklichens gibt es als Bedeutung des Verwirklichens fünfundzwanzig Dinge, fünfundzwanzig Bedeutungen, fünfzig Erklärungen, einhundert Einsichten.

Bezüglich direkten Wissens als Bedeutung direkten Wissens, bezüglich gründlichen Verstehens als Bedeutung des gründlichen Verstehens, bezüglich Überwindens als Bedeutung des Überwindens, bezüglich Entwickelns als Bedeutung des Entwickelns, bezüglich Verwirklichen als Bedeutung des Verwirklichens gibt es einhundertfünfundzwanzig Dinge, einhundertfünfundzwanzig Bedeutungen, zweihundertundfünfzig Erklärungen, fünfhundert Einsichten.

6. Runde über Daseinsgruppen (*khandha*) - Khandhādivāro

35. Bezüglich der Daseinsgruppen wird die Bedeutung des [einzelnen] Faktors gewußt, gesehen, erkannt, verwirklicht, mit Weisheit berührt. Was nicht mit Weisheit berührt wird, ist nicht die Bedeutung der Daseinsgruppen – das Auge ging auf, Einsicht stieg auf, Weisheit stieg auf, Wissen stieg auf, Licht stieg auf.

Bezüglich der Daseinsgruppen gibt es als Bedeutung der [einzelnen] Faktoren fünfundzwanzig Dinge, fünfundzwanzig Bedeutungen, fünfzig Erklärungen, einhundert Einsichten.

Bezüglich der Elemente (*dhātu*) wird die Bedeutung der Elemente ...

Bezüglich der Grundlagen (*āyatana*) wird die Bedeutung der Grundlagen ...

Bezüglich der Gestaltungen (*saṅkhata*) wird die Bedeutung der Gestaltungen ...

Bezüglich des Ungestalteten (*asaṅkhata*) wird die Bedeutung des Ungestalteten gewußt, gesehen, erkannt, verwirklicht, mit Weisheit berührt. Was nicht mit Weisheit berührt wird, ist nicht die Bedeutung des Ungestalteten – das Auge ging auf, ... Licht stieg auf.

Bezüglich des Ungestalteten gibt es als Bedeutung des Ungestalteten fünfundzwanzig Dinge, fünfundzwanzig Bedeutungen, fünfzig Erklärungen, einhundert Einsichten.

Bezüglich der Daseinsgruppen als Bedeutung der [einzelnen] Faktoren, bezüglich der Elemente (*dhātu*) als Bedeutung der Elemente, bezüglich der Grundlagen (*āyatana*) als Bedeutung der Grundlagen, bezüglich der Gestaltungen (*saṅkhata*) als Bedeutung der Gestaltungen, bezüglich des Ungestalteten (*asaṅkhata*) als Bedeutung des Ungestalteten gibt es einhundertfünfundzwanzig Dinge, einhundertfünfundzwanzig Bedeutungen, zweihundertundfünfzig Erklärungen, fünfhundert Einsichten.

7. Runde über die Wahrheiten - Saccavāro

36. Bezüglich des Unbefriedigenden wird die Bedeutung des Unbefriedigenden gewußt, gesehen, erkannt, verwirklicht, mit Weisheit berührt. Was nicht mit Weisheit berührt wird, ist nicht die Bedeutung des Unbefriedigenden – das Auge ging auf, Einsicht stieg auf, Weisheit stieg auf, Wissen stieg auf, Licht stieg auf.

Bezüglich des Unbefriedigenden gibt es als Bedeutung des Unbefriedigenden fünfundzwanzig Dinge, fünfundzwanzig Bedeutungen, fünfzig Erklärungen, einhundert Einsichten.

Bezüglich des Entstehens wird die Bedeutung des Entstehens ...

Bezüglich des Endes wird die Bedeutung des Endes ...

Bezüglich des Pfades wird die Bedeutung des Pfades gewußt, gesehen, erkannt, verwirklicht, mit Weisheit berührt. Was nicht mit Weisheit berührt wird, ist nicht die Bedeutung des Pfades – das Auge ging auf, ... Licht stieg auf.

Bezüglich des Pfades gibt es als Bedeutung des Pfades fünfundzwanzig Dinge, fünfundzwanzig Bedeutungen, fünfzig Erklärungen, einhundert Einsichten.

Bei den vier edlen Wahrheiten gibt es einhundert Dinge, einhundert Bedeutungen, zweihundert Erklärungen, vierhundert Einsichten.

8. Runde über die analytische Unterscheidung - Paṭisambhidāvāro

37. Bezüglich der analytischen Unterscheidung der Bedeutung wird die Bedeutung der analytischen Unterscheidung der Bedeutung gewußt, gesehen, erkannt, verwirklicht, mit Weisheit berührt. Was nicht mit Weisheit berührt wird, ist nicht die Bedeutung der analytischen Unterscheidung der Bedeutung – das Auge ging auf, ... Licht stieg auf.

Bezüglich der analytischen Unterscheidung der Bedeutung gibt es als Bedeutung der analytischen Unterscheidung der Bedeutung fünfundzwanzig Dinge, fünfundzwanzig Bedeutungen, fünfzig Erklärungen, einhundert Einsichten.

Bezüglich der analytischen Unterscheidung der Dinge wird die Bedeutung der analytischen Unterscheidung der Dinge ...

Bezüglich der analytischen Unterscheidung der Erklärungen wird die Bedeutung der analytischen Unterscheidung der Erklärungen ...

Bezüglich der analytischen Unterscheidung der klaren Erkenntnisse wird die Bedeutung der analytischen Unterscheidung der klaren Erkenntnisse gewußt, gesehen, erkannt, verwirklicht, mit Weisheit berührt. Was nicht mit Weisheit berührt wird, ist nicht die Bedeutung der analytischen Unterscheidung der klaren Erkenntnisse – das Auge ging auf, ... Licht stieg auf.

Bezüglich der analytischen Unterscheidung der klaren Erkenntnisse gibt es als Bedeutung der analytischen Unterscheidung der klaren Erkenntnisse fünfundzwanzig Dinge, fünfundzwanzig Bedeutungen, fünfzig Erklärungen, einhundert Einsichten.

Bei den vier analytischen Unterscheidungen gibt es einhundert Dinge, einhundert Bedeutungen, zweihundert Erklärungen, vierhundert Einsichten.

9. Runde über sechs Dinge der Buddhas - Chabuddhadhammavāro

38. Bezüglich des Verstehens der Fähigkeiten anderer wird das Wissen gewußt, gesehen, erkannt, verwirklicht, mit Weisheit berührt. Was nicht mit Weisheit berührt wird, ist nicht das Wissen des Verstehens der Fähigkeiten anderer – das Auge ging auf, ... Licht stieg auf.

Bezüglich des Wissens des Verstehens der Fähigkeiten anderer gibt es fünfundzwanzig Dinge, fünfundzwanzig Bedeutungen, fünfzig Erklärungen, einhundert Einsichten.

Bezüglich des Wissens der Neigungen und latenten Tendenzen der Wesen ...

Bezüglich des Wissens über das Wunder in Paaren ...

Bezüglich des Wissens über das Erreichen des großen Mitgeföhls ...

Bezüglich des Wissens über Allwissenheit ...

Bezüglich des uneingeschränkten Wissens wird das Wissen gewußt, gesehen, erkannt, verwirklicht, mit Weisheit berührt. Was nicht mit Weisheit berührt wird, ist nicht das uneingeschränkte Wissen – das Auge ging auf, Einsicht stieg auf, Weisheit stieg auf, Wissen stieg auf, Licht stieg auf.

Bezüglich des uneingeschränkten Wissens gibt es fünfundzwanzig Dinge, fünfundzwanzig Bedeutungen, fünfzig Erklärungen, einhundert Einsichten.

Bezüglich der sechs Dinge der Buddhas gibt es einhundertundfünfzig Dinge, einhundertundfünfzig Bedeutungen, dreihundert Erklärungen, sechshundert Einsichten.

Im Fall der analytischen Unterscheidung gibt es achthundertundfünfzig Dinge, achthundertundfünfzig Bedeutungen, eintausendsiebenhundert Erklärungen, dreitausendvierhundert Einsichten.

Kapitel über analytische Unterscheidung – Paṭisambhidākathā zu Ende

Zusammenfassung der Übersetzerin:

In diesem Kapitel werden die vier analytischen Unterscheidungen (*paṭisambhidā*) auf verschiedene Dinge, wie die vier edlen Wahrheiten oder die vier Grundlagen der Achtsamkeit, die wir im Pāḷikanon finden, angewendet und dadurch verdeutlicht. Die Methode, nach der der Buddha die vier edlen Wahrheiten im Dhammacakkapavattanasutta, seinem ersten Lehrvortrag, erklärt hat wird hier auf andere Bereiche angewendet und mit den vier analytischen Unterscheidungen kombiniert.